



Vogelgrippe-Influenza und Blödimpfung für alle

Christopher Ray

Interview von Christopher Ray mit Dr. Stefan Lanka
am 18. November 2006 in der Online-Zeitung FAKTuell

„Kinderaugen! - Denen ist doch kein Trick zu schmutzig“, empörte sich eine Leserin am Telefon. „Ich schicke Ihnen die Anzeige zu, damit Sie sich selbst ein Bild machen können. Tamiflu durchs Kinderzimmer.“

Die Tamiflu-Anzeige kam am Mittwoch per Mail. Der alte Marketingtrick, große dunkle Kinderaugen, die den Beschützerinstinkt wecken und das Hirn ausschalten sollen - unübersehbar! Funktioniert häufig, wie in jedem PR-Seminar spätestens in der zweiten Stunde vermittelt wird. Junge Hunde, junge Katzen und kleine Kinder...

Auch in der Redaktion reagierten wir auf die Roche-Anzeige. Allerdings, seit unserem Vogelgrippe-Interview mit Dr. Stefan Lanka (Dr. SL), im Oktober 2005, das mehr als 8 Mio. Leser gefunden hat, und in mehreren Sprachen übersetzt wurde, sofort mit dem Anruf bei unserem Experten.

Hier das Interview:

FAKTuell:

Was ist eigentlich aus der Vogelgrippe geworden, Dr. Lanka? Man hört kaum noch etwas?

Dr. SL:

Die Vogelgrippe hat nicht geschlafen. Die H5Nix'er sind besser und böser geworden. Ein Ausbruch der Vogelgrippe steht jederzeit bevor. Warum es eine Pause im Vogelgrippe-Krieg gegeben hat, weiß ich nicht. Ob es seinerseits an den 8 Millionen Zugriffen auf das Faktuell-Vogel-

grippe-Interview gelegen hat, dem Erscheinen unseres **Vogelgrippe-Buches**, ob es eine Sicherungsmaßnahme für die Fußball-WM oder sonst etwas war, auf jeden Fall war im April 2006 die Vogelgrippe, wie von Geisterhand gelenkt, aus den Medien verbannt.

Die Vogelgrippe war von einem Tag auf den anderen auf **EIS** gelegt.

"EIS" steht für **Epidemiological Intelligence Service**, dem wohl mächtigsten Geheimdienst des Pentagons, welcher über die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die sog. Gesundheitspolitik fast aller Nationen steuert, inklusive der Vogelgrippe und die hierauf aufbauende geplante Influenza-Pandemie.

FAKTuell:

Wirklich keine Idee?

Dr. SL:

Vielleicht lag es daran, dass die bayrische Oberste Gesundheitsbehörde im März dieses Jahres im Rahmen der **klein-klein-aktion** eingestanden hat, dass es in keiner deutschen Behörde einen Beweis für oder gegen die Existenz von Viren gibt und dies in einem der damals sechs anstehenden Prozesse eventuell publik hätte werden können. In der Tat wirkten die beteiligten

Richter, Staats- und Rechtsanwälte - mehr als je zuvor - jenseits von Recht und Gesetz und wie ferngesteuert.

FAKTuell:

Davon war nichts zu hören und zu lesen.

Dr. SL:

Kein Wunder. Mittels halsbrecherischer Rechtsbeugungen und gewollter medialer Verleumdung gelang es in den stattgefundenen Prozessen in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin und Italien den beteiligten Richtern, Staats- und Rechtsanwälten, dass die vorgelegten staatlichen Beweise aus den Gesundheitsbehörden über die Widerlegung der Infektionstheorie und dass AIDS, Impfen und die Vogelgrippe somit Verbrechen gegen die Menschheit sind, öffentlich noch nicht bekannt wurden.

FAKTuell:

Das sind harte Vorwürfe.

Dr. SL:

Aber zutreffend In der Tat haben sich die Gesundheitsbehörden der Sprachregelung von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt aus dem Jahre 2004 angeschlossen, wonach "HIV" nur im Konsens nachgewiesen ist.

Prof. Volker Hingst, Präsident der obersten bayrischen Gesundheitsbehörde bestätigt in seinem Schreiben vom 2.8.2006 die Aussage seines Chef-Infektologen Dr. Dr. Rinder vom 16. März 2006, wonach seine und auch

keine andere deutsche Behörde einen Beweis für oder gegen die Existenz von Viren hätte, aber das mache ja nichts, denn es gebe weltweit unter den beteiligten Wissenschaftlern einen internationalen Konsens, wonach die Viren auch ohne Beweise für deren Existenz, eben halt doch existieren würden.

FAKTuell:

Aber welche Rolle spielte das im Prozess?

Dr. SL:

Nun ja, mit diesem Konsens im Rücken versuchte sich am 13.9.2006, in einer bedeutenden Berufungsverhandlung, über die wir gerade ein Buch vorbereiten, der Vorsitzende Richter Dr. Weidmann des Landgerichts Traunstein bisher erfolgreich vor seiner Verantwortung zu drücken.

Er übernahm, allerdings erst in der schriftlichen Urteilsbegründung, 1 zu 1 die Sprachregelung aus der Bundesbehörde dem Robert-Koch-Institut, deren Chef, Prof. Kurth, noch in einem Schreiben vom 17.3.1999 gelogen hat, dass der Konsens HIV fotografiert worden sei. 2001 haben das RKI und der Deutsche Bundestag dann eingestanden, dass HIV nicht isolierbar und fotografierbar sind. Am 5.1.2004 gestand die Bundesgesundheitsministerin das allgemein verschwiegene Wissen ein, dass HIV nur ein Konsens ist.

FAKTuell:

Da werden offenbar scharfe Geschütze gegen Sie aufgeföhren.

Dr. SL:

Das ist noch nicht alles. Ein weiterer spektakulärer Prozess der Landesregierung von Südtirol gegen uns, mit der bisher größten Wahrscheinlichkeit, dass die Widerlegung der Infektionstheorie (AIDS, Impfen, Vogelgrippe etc.) öffentlich eingestanden wird, wurde vom 21.11.2006 auf den 6.2.2007 verlegt, so dass es dieses Jahr nur noch am 24.11.2006

in Stuttgart spannend wird.

Dort will mich ein Richter verurteilen, um die Handlungen der Baden-Württembergischen Verantwortlichen für die AIDS- und Impfverbrechen zu vertuschen. Vor allem aber, um die Planung und Durchführung des vorhergesagten Vogelgrippe-Influenza-Terrors, durch Vergiftung der in Panik versetzten Bevölkerung mit Tamiflu, besonders derjenigen Bürger, die für die öffentliche Versorgung und Ordnung zuständig sind, weiterhin zu sichern.

Das Landgericht Stuttgart hatte am 23.5.2006 in einer spektakulären Berufungs-Verhandlung meine Verurteilung in meiner Abwesenheit wegen Krankheit, des extrem das Recht beugenden Amtsgerichtes Stuttgart kassiert und dorthin mit der Bemerkung zurückgewiesen, dass man froh sei, diese Verhandlung nicht führen zu müssen.

FAKTuell:

Das wird ein heißes Jahresende für Sie. Warum tun Sie sich das an?

Dr. SL:

Dieser Prozess birgt wieder die, wenn auch kleine, Chance in sich, dass die Aktion klein-klein das größte globale Verbrechen, inklusive und jetzt besonders die Vogelgrippe, sprengt.

Der zuständige Richter Brost und vor allem die Staatsanwaltschaft Stuttgart sollten sich auf jeden Fall sehr warm anziehen und wenn sie schlau wären oder einen Funken Würde oder Ehre hätten, noch rechtzeitig das Handtuch werfen und zu Helden werden.

Schon wieder liegt Held oder Verbrecher sein so nah zusammen wie noch nie in der bekannten Geschichte. Weil sich diese Leute aber gewohnheitsmäßig immer dumm stellen, um so auftragsgemäße Verurteilungen durchzuführen, befürchte ich erfahrungsgemäß, leider, dass ihnen die Dummheit geblieben ist.

Wer also dieser Verhandlung am 24.11.2006 um 10.00 Uhr beiwohnen möchte - Stuttgart ist an diesem Tage in der Tat eine Reise wert - sollte am Gericht tags zuvor anrufen, ob dieser Termin auch tatsächlich stattfinden wird: Amtsgericht Stuttgart, Hauffstr. 5, Saal 104, 10.00 Uhr, AZ: 13 Cs 4 Js 91553/05, Tel.: 0711/921-3161.

FAKTuell:

Gesetzt, diese Prozesse gehen in Ihrem Sinne aus, wird es dann die Vogelgrippe nicht mehr geben?

Dr. SL:

Darauf darf und soll sich niemand verlassen, zumal wenn man weiß, dass es in der deutschen Justiz offenbar keinen Bruch mit der Nazi-Tradition gab und dieser Geist sich heute wieder ganz frei in Person des jetzigen Präsidenten des Bundesgerichtshofes, Günter Hirsch, in seinem Artikel "Zwischenruf" in der "Zeitschrift für Rechtspolitik", Jahrgang 2006, Ausgabe 5 vom 24.7.2006, Seite 161, artikuliert:

Dort beschreibt der höchste Richter der Republik die Justizrealität ganz offen, dass die Richter sich am überpositiven Naturrecht und der Moral orientieren und nicht am geschriebenen Recht.

Er beschreibt die tatsächliche Aufhebung von Recht und Gesetz. Das Faktum, dass er noch nicht unehrenhaft entlassen worden ist, beweist, dass der Rechtsstaat aufgehoben ist und Regierung wie Opposition dies dulden.

Ein Grund mehr sich schnellstens an seine Abgeordneten, seine Gesundheitsbehörden und vor allem an die nichtsahnenden lokalen Behörden zu wenden und von ihnen mit Nachdruck den definitiven STOPP der Vogelgrippe-Kriegsplanungen zu fordern, denn jetzt scheint es sehr ernst zu werden.

FAKTuell:

Vogelgrippe-Krieg, ist das nicht

etwas übertrieben?

Dr. SL:

Nein, eher untertrieben. Dass die Vorbereitungen zum Vogelgrippe-Krieg in Wirklichkeit mit noch größerer Wucht vorangetrieben werden als zuvor, kann die interessierte Öffentlichkeit bisher nur an wenigen Details wahrnehmen, z.B. an Schreckensmeldungen im Münchner Merkur vom 11.11.2006 ("Massenlager für Tote, weil die Bestatter nicht nachkommen"), wonach „die Planungen für den Ernstfall beim Staat, bei Städten und Gemeinden bereits auf Hochtouren laufen.“

Oder dass in Österreich nun vor jedem Supermarkt die Gesundheitsbehörden vier Wochen lang staatlich subventionierte Influenza-Virus-Masken verkaufen werden.

Auch die Besetzung des höchsten Postens der WHO, der vom US-amerikanischen Militär gesteuerten Weltgesundheitsbehörde, der sich unsere Regierungen aus nicht nachvollziehbaren Gründen blind unterworfen haben, mit einer chinesischen Vogelgrippe-Expertin und radikalen AIDS-Chemo-für-alle-Agentin, lässt nichts Gutes ahnen.

FAKTuell:

Meinen Sie nicht, Sie malen den Teufel da an die Wand?

Dr. SL:

Schön wär's. Es sind zwei Fakten, die mir nach Kenntnisnahme das Blut haben gefrieren lassen:

Erstens die Beschlüsse der Leiter des Influenza-Pandemie-Test-Teams des nun abgeschlossenen Strategie-Spiels des Pentagons mit den 25 EU-Mitgliedstaaten, plus Island, die Schweiz und Norwegen und

zweitens der geplante Tamiflu-Gift-Anschlag der WHO auf Babys und Kleinkinder, der im Sinne der Infektionstheorie als genial zu bezeichnen ist.

Der Reihe nach:

Anfang Oktober fand in Bad Hofgastein, Österreich, organisiert

von einem sehr seltsamen Verein, das "9. European Health Forum Gastein" statt.

Die Öffentlichkeit wurde durch die hohen Eintrittspreise von 1300 Euro ausgeschlossen. Unter anderem referierten die Top-Agenten des Pentagons über den großen Erfolg der seit November 2006 regelmäßig stattfindenden Influenza-Pandemie-Manöver:

Die Lagerbildung für Tamiflu und die Pläne für die Durchimpfung der ganzen Bevölkerung stehen, seien aber noch nicht in jedem Land einheitlich.

Ganz offen schwatzte einer aus, dass *"mehr als 50% der Testteam-Mitglieder eine starke Militärverbindung haben."*

Auf der Konferenz wurde zugegeben, dass es ein Fehler war, dass behauptet wurde, dass Vögel die Vogelgrippe verbreitet hätten, weil dies zu massiven Widersprüchen und einem Verlust an Vertrauen in die Wissenschaft führte. Man solle doch bitte nur noch behaupten, dass die Vogelgrippe durch illegale Fleischtransporte und den Tourismus übertragen würde.

Vorhergesagt wurde nun, dass ein neues Vogelgrippe-Virus vom Typ H5N8, welches von Mensch zu Mensch springt und diese tötet, in einem südostasiatischen Land von der WHO festgestellt werden wird, worauf die WHO die globale Influenza-Pandemie ausrufen und die Pandemie-Pläne aktivieren wird.

Die ausbrechende Panik soll in 3 Phasen gesteigert und mit Hilfe der Medien und der Wirkung des Tamifluf in Wellenbewegungen von Chaos, durch Quarantäne und den Zusammenbruch der öffentlichen Ordnung und der Wirtschaft und Tod durch Tamiflu, zweimal über den Globus ziehen, bevor dann die Bevölkerung mit besonders wirksamen Impfstoffen zwangsweise mehrfach geimpft

werden soll. Das Teuflische an der jetzigen Planung, die eindeutig besser böser und Erfolg versprechender geworden ist, ist dass jetzt Babys und Kleinkinder mit in die Pandemie-Strategie aufgenommen worden sind. Wie sagt man in den Medien? Tiere und Kinder gehen immer.

FAKTuell:

Woher haben Sie diese Informationen?

Dr. SL:

Sie können das auf der Website des Veranstalters nachlesen. Der Inhalt der Konferenz ist im wesentlichen in der medical Tribune zusammengefasst worden. Hier wird also auch kein Hehl gemacht.

FAKTuell:

Können Sie unseren Lesern die Wirkung von Tamiflu beschreiben?

Dr. SL:

Das perverse Spiel ist besonders einfach zu durchschauen, wenn man versteht, dass es in der biologischen Realität keine krankmachenden Viren gibt und geben kann oder wenn man sich vergewissert hat, dass es die behaupteten Viren in der Tat nicht gibt und die verwendeten Testverfahren alle nicht geeicht und deswegen ohne Aussagekraft sind.

Dann versteht man auch, dass es beim besten Willen keinen Sinn machen kann, wenn man versucht, mittels Tamiflu ein Enzym der fiktiven Influenzaviren zu hemmen.

Auch alle Biochemiker schweigen darüber, um weiterhin am Fressnapf zu bleiben, was jeder Laie in kurzer Zeit über das Internet recherchieren kann,

dass nämlich besagtes Tamiflu nichts anders tut, als ein lebensnotwendiges Enzym des Körpers namens Sialidase zu hemmen. Wird dieses Enzym mit Tamiflu

gehemmt, wird u.a. das Blut dicker und der Sauerstofftransport unterbunden.

Die ersten Anzeichen akuten Sauerstoffmangels sind Bewusstseinsstrübungen und Angstattacken wenn plötzlich die Wahrnehmung wegsackt. Wird Tamiflu über längere Zeit eingenommen kann dies, je nach Konstitution, schon nach 2 bis 3 Wochen zu Atemnot und Ersticken führen.

Diese Tamiflu-Vergiftungserscheinungen, wegen denen in den USA die Tamiflu-Packungen ab sofort entsprechende Warnhinweise tragen müssen, wirken bei Kindern naturgemäß viel schneller, weil Kinder, vor allem Kleinkinder sehr viel Sauerstoff für ihr Wachstum benötigen.

Nun, und Sie werden es sehen, bewirbt der Tamiflu-Lizenz-Nehmer Roche ab Dezember in allen Fachzeitschriften das Tamiflu für Kinder ab einem Jahr, mit dem Motto: Je früher, desto besser. Mehr noch, sie empfehlen das Zellgift frech sogar zur Vorbeugung von Influenza (in Wirklichkeit gibt es nur die Grippe), obwohl es nur zur Behandlung der sog. Influenza eine Zulassung hat.

Um ganz auf Nummer sicher zu gehen empfiehlt die Schweizer Firma Roche schwarz auf weiß und juristisch ganz geschickt im deutschen Beipackzettel:

"In Ausnahmesituationen und in einer pandemischen Situation kann eine Prophylaxe mit Tamiflu bei Erwachsenen und Kindern ab 1 Jahr erwogen werden."

FAKTuell:

Wenn das stimmt, was Sie sagen, wäre das allerdings ein Verbrechen.

Dr. SL:

Das ist es. Nicht nur, dass es für jeden Menschen ersichtlich kriminell ist, Babys ("je früher desto besser") und Kleinkindern wie Erwachsenen die gleiche Menge an **Chemotherapie in Form von**

Tamiflu zu geben, die Influenza-Pandemie-Beteiligten haben alles an bisherigem Abschaum in den Schatten gestellt: Sie haben in Deutschland für Babys und Kleinkinder einen Sirup mit Aroma entwickelt, abgestimmt auf den frühkindlichen Geschmack und das Fläschchen mit der **16-fachen Menge des Zellgiftes Tamiflu** versehen, wie sie in Form einer Hartkapsel als Tagesration für einen Erwachsenen vorgesehen ist.

FAKTuell:

Offenbar eine Information, aus der ebenfalls kein Hehl gemacht wird, oder?

Dr. SL:

Nein, jeder kann das nachlesen. Es steht groß und breit in der Anzeige, die Sie mir geschickt haben. Im Begleittext. Jeder kann sich vorstellen, was passiert, wenn in der Umgebung einer besorgten aber naiven Mutter ein Grippefall auftaucht oder sogar die Pandemie ausgerufen wird: Dann gilt das Motto "Viel hilft Viel" und in der Tat wird dann, wie vorhergesagt bei Kindern ein vermehrtes Erkranken und Sterben auftreten und die Prophezeiung ist erfüllt.

FAKTuell:

Sind Sie sicher, dass dieses Schreckensszenario nicht zu einem großen Teil nur in Ihrer Vorstellung existiert?

Dr. SL:

Alles Realität. Sehen Sie, in der Ärzte-Zeitung vom 14.11.2006 wird den Ärzten angeraten via Internet oder per Faxabruf das Influenza-Frühwarnsystem der Firma Roche im Auge zu behalten und mit der Tamiflu-Prophylaxe zu beginnen, wenn die Firma Roche die entsprechenden Landkreise gelb oder rot einfärbt, denn dann würden in der Umgebung die Influenzaviren kreisen. Auch wenn offiziell noch keine Influenzaviren kreisen, aber wenn bei einem Patienten Grippe-

Symptome sehr schnell einsetzen, "sei der hausärztliche Verdacht" letztendlich entscheidend, um mit der Tamiflu-Prophylaxe zu beginnen. Mit dieser Strategie ist sogar die Möglichkeit gegeben, dass plötzlich eine Tamiflu-Vergiftung auftritt und als Vogelgrippe bzw. Influenza-Pandemie gewertet wird, auch ohne dass die WHO von sich aus aktiv geworden ist. Ein Ausbruch der vorhergesagten Vogelgrippe-Influenza-Pandemie ist ab sofort ohne weiteres jederzeit möglich.

FAKTuell:

Warum ist sie aber noch nicht da? Wir warten ja nun schon seit Wochen.

Dr. SL:

In Deutschland läuft die Impfstoffprüfung noch auf Hochtouren. Noch hat man keinen hinreichend harmlosen Impfstoff, der nach Ausbruch der Influenzapanemie allgemein der Bevölkerung verabreicht werden soll, entwickelt.

Das Konzept der Impfstationen, die durch die Katastrophenschutzorganisationen betrieben werden, steht. Die jetzigen Impfstoffprototypen sind in ihrer Wirkung noch zu heftig. Wochenlang lagen in Bonn Mitarbeiter einer Katastrophenschutzorganisation, nach einer Testimpfung auf der Intensivstation.

Nach Mafia-Methode wurde ihnen ein Stillschweigen abverlangt, nachdem sie zuvor unter Androhung beruflicher Nachteile genötigt wurden, sich für die Impfstoffprüfung zur Verfügung zu stellen. Bisher schweigen noch alle Wissenden hierüber.

Erkennbar wird der Zusammenbruch der ganzen Infrastruktur der Gesellschaft durch eine Durchimpfung der gesamten Bevölkerung, gestützt bzw. ausgelöst durch Tamiflu-Vergiftungsfälle, die dann als Vogelgrippe ausgegeben werden, vorbereitet.

Europa zwischen den USA und China zermalmt?

Diese Länder haben schon ihren harmlosen Impfstoff, ohne als Adjuvantien verharmloste Depot-Nerven- und Vererbungs-Gifte. In Deutschland enthalten die prophylaktischen Pandemie-Impfstoffe besonders hohe Konzentrationen der lebenslang wirkenden Impfgifte.

Prof. Löwer, Leiter der die Impfstoffe zulassenden Bundesbehörde, Paul Ehrlich Institut hierzu: **"In Pandemie-Zeiten sind diese Schäden hinzunehmen."**

FAKTuell:

Sie haben nun ja aber offenbar soviel Hinweise gesammelt, dass die WHO eigentlich mal reagieren müsste. Oder werden Sie einfach ignoriert?

Dr. SL:

Der geschichtliche Zufall dieses teuflischen Planes besteht darin, dass - von den Akteuren bei der WHO noch nicht wahrgenommen und noch nicht ernst genommen - klein-klein in den letzten Jahren, weltweit beispiellos durch die konsequente Nachfrage nach den Virusnachweisen, die Beweislage des Wissens der Zuständigen in den Behörden geschaffen wurde, dass es sich bei sämtlichen als Krankheitserreger behaupteten Viren, nur um Ideen handelt.

Weltweit beispiellos ist in Deutschland die Mittäterschaft wider besseres Wissen in den Gesundheitsbehörden, gestützt seit 1997 durch die Justiz, exemplarisch an HIV, beweisbar.

Der deutsche Holocaust ist von den Industrienationen und besonders von der deutschen Justiz, in Bezug auf die Anzahl der Opfer und der Heimtücke des Vorgehens, schon mehrfach überholt worden.

Am 3. Juli 1997 veröffentlichte die Westfälische Allgemeine Zeitung in Dortmund, den Freibrief für Verlogenheit im Zusammenhang mit AIDS und allgemein der Infek-

tionstheorie, durch Richter Prause am Amtsgericht Dortmund:

"Es sei ganz egal, ob jemand gelogen habe. Ganz egal, ob in der Aids-Politik Fehler gemacht würden."

FAKTuell:

Aber so etwas kann doch nicht ewig gut gehen?

Dr. SL:

Doch, natürlich. Das was erfolgreich in den letzten zwei Jahrzehnten im Zusammenhang mit der Verlogenheit über AIDS in den Industrienationen an wenigen und in Afrika an vielen Menschen tödlich erprobt wurde, soll jetzt, über die Vogelgrippe vorbereitet, mit der geplanten Influenzapanemie in den Industrienationen in die Entfaltung gelangen.

AIDS erweist sich jetzt als globale Gehorsamsübung, bei der nahezu alle mitgemacht haben, obwohl die Haltlosigkeit der Behauptung über ein Virus, das in den Industrienationen zwischen heterosexuellen und schwulen Männern unterscheiden kann und in Afrika seine Fixierung auf schwule Männer verloren hat, jedem denkenden Menschen transparent ist.

FAKTuell:

Das hört sich danach an, als seien Sie Opfer einer absurden Verschwörungstheorie geworden oder als wollten Sie hier eine Verschwörungstheorie verbreiten. Welchen Sinn sollte eine solche zerstörerische Planung haben?

Dr. SL:

Die Verschwörungstheorien stellen Behauptungen über Motivationen auf. Sämtliche Verschwörungstheorien verbleiben hier im Bereich der Spekulation. Die Motivationen sind unbedeutend. Bedeutend sind die nachweisbaren Funktionen.

Wir richten den Blick auf die überprüfbareren Funktionen. Letztendlich ist es uns gleich, ob das Konzept, das sich jetzt unter dem

Schlagwort Vogelgrippe entfaltet, in Schizophrenie oder krimineller Energie der Akteure im Hintergrund gründet.

Sämtliche Verschwörungstheorien zielen darauf ab, den wachen Bürgern einzureden, dass man irgendwelche Mächten in Hintergrund und Untergrund hilf- und schutzlos ausgeliefert ist. Damit soll bewirkt werden, dass niemand etwas tut.

Es steht allerdings außer Frage, dass auf dem Golfplatz oder anderswo, einiges besprochen und geplant wird, was die Allgemeinheit nicht erfahren soll. Das hat aber mit Verschwörungstheorie nichts zu tun.

FAKTuell:

Sehen Sie denn eine Chance, dieses von Ihnen gezeichnete Szenario, abzuwenden?

Dr. SL:

Selbstverständlich.

Der Mensch ist ein geschichtliches Wesen. Die menschliche Gesellschaft lebt in Geschichte und das bedeutet, dass sie Vergangenheit hat, Gegenwart, aber eben heute nur noch eine mögliche Zukunft. Wir erleben heute verschiedene geschichtliche Linien, die ihren Ursprung in geistigen menschlichen Handlungen haben.

Ich verweise hier auf die an die Wirtschaft gebundene Entfaltung der Technik, die gerade jetzt, bei den prognostizierten Klima- und Ozeanvergiftungs-Katastrophen deutlich werden. Das ist durch Menschen geschaffen und wird durch Menschen bewältigt werden oder auch nicht.

Auch der medizinisch-industrielle Komplex wurde durch Menschen geschaffen.

Gleichermaßen wurde das Konzept der demokratischen Rechtsstaaten von Menschen geschaffen. Das Konzept der Weltorganisationen der Völkergemeinschaft, der UNO mit ihren Organisationen wurde durch Menschen geschaffen. Dass hier heute Kon-

zept und Wirklichkeit weit auseinander klaffen, steht außer Frage. Wir haben aber diese Konzepte, von der Globalebene, bis ins kleinste Dorf in Deutschland, bis ins kleinste Amtsgericht in Deutschland. Wir müssen nur die Konzepte zur Entfaltung bringen.

FAKTuell:

Ist das nicht naiv?

Immerhin stehen nach Ihren Aussagen hinter dem ganzen Vogelgrippegeschehen gewaltige wirtschaftliche Kräfte und auch politisch wirksame Planungskräfte im Hintergrund, die sicherlich etwas mehr Geld und Einfluss haben, als wir beide zusammen.

Dr. SL:

Der Ansatzpunkt ist hier nach unserer Überzeugung tatsächlich die Infektionstheorie.

Als wir vor über 10 Jahren bei AIDS begannen, die Infektionstheorie zu überprüfen, waren wir uns der Dimension nicht bewusst. Damals hielten wir AIDS für einen Ausrutscher.

Heute haben wir, einfach indem wir konsequent nach den Beweisen gefragt haben, bewiesen, dass die gesamte Infektionstheorie widerlegt ist. Die gesamte Infektionstheorie gründet in Irreführung.

In den letzten mehr als 20 Jahren hat Dr. Ryke Geerd Hamer, unter dem Namen **Neue Medizin** nachgewiesen, dass nahezu die gesamte Hochschulmedizin in Irrtümern, Irreführungen und Betrug gründet.

Dieser heutige globale Betrug lässt sich an der Infektionstheorie und damit auch an den Vogelgrippegeschehnissen nur eben sehr leicht aufzeigen - und überwinden: Indem die Widersprüche der Verlogenheit und des Betruges immer transparenter werden. Das in Deutschland maßgebliche Gesetz verbietet es jedem Bediensteten im Gesundheitswesen wissentlich an einem derartigen, gegen die Bevölkerung gerichteten Betrug mitzuwirken. Genau hier liegt das Problem oder aber

positiv gesehen, die zu bewältigende Herausforderung, die bewältigbar ist - wenn wir wollen.

FAKTuell:

Aber wie?

Ganz konkret, wie wollen Sie diese Herausforderung meistern?

Dr. SL:

Seit über 50 Jahren haben wir in Deutschland das Konstrukt eines demokratischen Rechtsstaates, in dem alle staatliche Gewalt vom Volke auszugehen hat.

Über 50 Jahre sind wir damit umgegangen wie jemand, der ein Badezimmer hat, es aber nicht benutzt. Um im Bild zu bleiben: wir müssen endlich in Erwägung ziehen, das Badezimmer auch zu nutzen.

Als Staatsbürger haben wir eine derartige Irreführung durch staatliche Stellen, wie wir sie in dem Buch **"Die Vogelgrippe. Der Krieg der USA gegen die Menschheit"** nachgewiesen haben, nicht zu dulden.

Diese vorsätzliche Irreführung des Volkes durch die Behörden im Zusammenhang mit der Infektionstheorie ist auch in den anderen Publikationen des klein-klein-verlags belegt.

Das Volk ist der Chef. Das wird durch demokratisch legitimierte Gesetze geregelt, deren Einhaltung jeder Einzelne über verschiedene Wege - so bestimmt es zumindest das Gesetz - verlangen kann.

Wir als Volk haben uns über 50 Jahre in Deutschland verhalten, wie ein Unternehmer der über 50 Jahre lang seine Mitarbeiter nicht kontrolliert und die gegen ihn gerichteten Betrugstaten der Mitarbeiter duldet.

Ein solcher Unternehmer wäre schon lange pleite. Ernsthaft kann sich niemand in den Industrienationen darüber wundern, dass deren Staaten sich an dem globalen Vogelgrippeverbrechen beteiligen.

Im Plan dieser Verbrecher war nicht enthalten, dass in den letzten Jahren, im Zusammenhang

mit klein-klein, insbesondere in Deutschland, immer mehr Staatsbürger begannen, sich auch als Staatsbürger zu verhalten und zuerst im Zusammenhang mit der Infektionstheorie die Beweisfrage stellten und dann Irreführung und Verlogenheit durch die Bediensteten der staatlichen Gewalt, die geistig immer noch in einer Alles-Mitmach-Diktatur leben, in der kein Staatsbediensteter jemals zur Verantwortung gezogen wird, nicht mehr duldeten.

FAKTuell:

Das klingt ja sehr gut, aber ist es auch wirklich umsetzbar?

Dr. SL:

Wir haben eine Chance, wenn immer mehr Menschen, die Behauptungen und Handlungen im Zusammenhang mit der nicht verifizierbaren und klein-klein widerlegten Infektionstheorie, ganz gezielt bezogen auf den Vogelgrippebetrug und auf das geplante globale Influenzapanemieverbrechen, als Staatsbürger nicht mehr dulden.

Wer hier darauf wartet, dass die Pharmaindustrie oder die Weltgesundheitsorganisation, im Lebensinteresse der Menschen und damit auch in seinem Lebensinteresse handelt, der wartet erkennbar vergeblich, bis es zu spät ist. Zwar drängt die Zeit, aber noch steht uns die Zeit zur Verfügung, als Staatsbürger, von unseren Staatsbediensteten, die Erfüllung des grundlegenden Dienstrechtes zu verlangen, ein Handeln nach bestem Wissen mit dem eine wissentliche Beteiligung an Verlogenheit, mit der Folge sich an einem schweren Verbrechen zu beteiligen, nicht vereinbar ist.

FAKTuell:

Und Sie glauben, damit werden Sie Erfolg haben?

Dr. SL:

Die Verschwörungstheoretiker und Kritiker, die verschweigen, dass Gesundheit, Leben und Zukunftschance etwas mit Politik

zu tun haben, festigen den Irrtum, dass der Einzelne nichts tun kann.

Wir zeigen nicht nur auf, dass der Einzelne etwas tun kann.

Klein-klein wurde in den letzten Jahren bewiesen, dass einzelne Staatsbürger durchaus in der Lage sind, die durch die Behörden vorgenommenen Irreführungen im Zusammenhang mit der Infektionstheorie, mit AIDS und Impfen und jetzt mit der Vogelgrippe und der geplanten Blödimpfung der Bevölkerung aufgrund der Irreführung über die Influenzapandemie, immer transparenter und beweisbarer zu machen.

In einem demokratischen Rechtsstaat jedenfalls wäre eine Blödimpfung der Bevölkerung auf der Grundlage der Verlogenheit über Influenzaviren nicht möglich. Welche neuartigen Nano-Partikel-Nervengifte und sog. gentechnische Komponenten der neue Influenza-Pandemie-Impfstoff konkret enthält, welchen die Bundesregierung mit einer Vorabzahlung von 60 Millionen Euro in Auftrag gegeben hat, ist bis heute noch unbekannt.

Sicher und belegt ist, dass es nicht mehr nur die bisherigen, dagegen harmlos erscheinenden Nervengifte wie Quecksilber und Aluminiumhydroxid sind, mittels derer gegenwärtig die heranwachsende Generation in Deutsch-

land verblödet und gesundheitlich zerstört wird.

FAKTuell:

Können Sie das, was nach Ihrer Meinung erforderlich ist, auf den Punkt bringen?

Dr. SL:

Ich bleibe im Badezimmerbild. Es reicht nicht aus, dass wir seit über 50 Jahren ein Badezimmer haben. Wir sollten anfangen darüber nachzudenken, ob man das Badezimmer auch sinnvoll nutzen könnte. Es reicht nicht aus, das Konzept eines demokratischen Rechtsstaates zu haben, wie wir es seit 1949 in der Bundesrepublik Deutschland durch das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und durch die Verfassungen der Länder haben. Wir sollten dieses Konzept auch sinnvoll nutzen - und zwar als Staatsbürger, als Volk.

Wir sind nicht für die Staatsbediensteten und nicht für die Politiker da.

Die Staatsbediensteten und die Politiker haben für das Volk da zu sein.

So verlangt es das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, mit dem die Staatsbediensteten und die Politiker auf Kriegsfuß stehen.

Das wird daran deutlich, dass bisher noch alle Politiker und

Staatsbediensteten bei der verbrecherischen Vogelgrippepanik mitmachen, aufgrund der Beweisfrage aber nachweislich immer mehr wider besseres Wissen und gegen das Volk gerichtet.

FAKTuell:

Jetzt soll es doch sogar eine Professur für Vogelgrippe an der Uni Konstanz geben. Direkt bei Ihnen. Wollen Sie sich nicht bewerben und dann einiges klarstellen?

Dr. SL: (lacht)

An "meiner" Uni! Das wäre allerdings wirklich interessant. Aber seien Sie sicher, diese Professur ist nicht zur Aufklärung gedacht. Im Sinne des Konsens wäre ich der völlig falsche Mann dafür. Nein. Wir müssen es nach wie vor klein-klein angehen. Die Beteiligung an einem schweren, gegen die Menschheit gerichteten Verbrechen wider besseres Wissen, durch Staatsbedienstete und Politiker, muss immer transparenter werden, indem sich immer mehr Staatsbürger an ihre Politiker und Staatsbediensteten wenden und wahre und klare Aussagen zur geplanten Verblödung der Menschheit durch die Impfungen im Zusammenhang mit der Influenzapanik verlangen.

Wer hier auf ein Handeln der Pharmaindustrie zum Wohle der Menschen wartet, wartet vergeblich.